

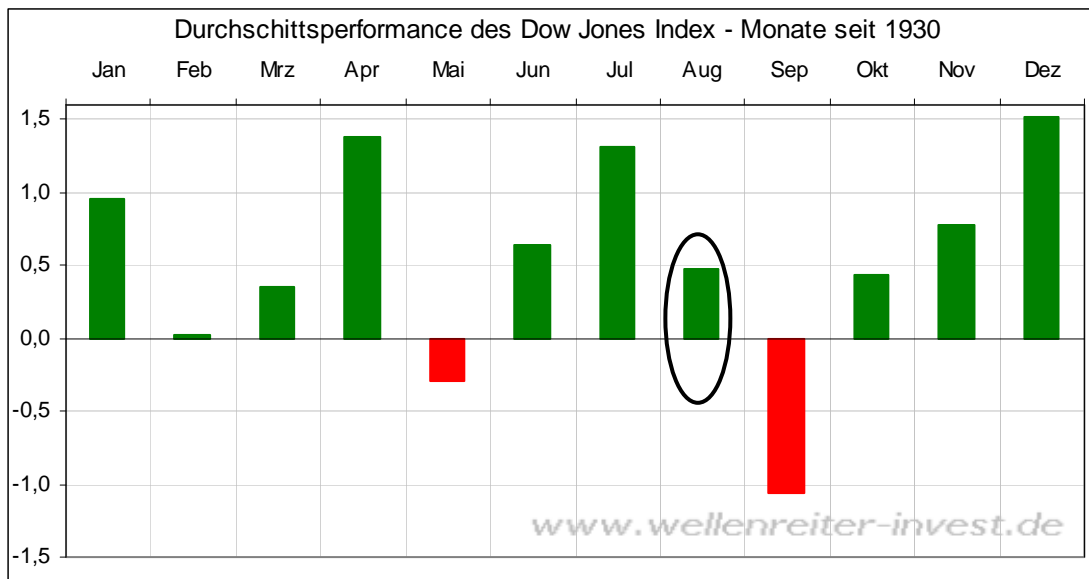
Dienstag, den 30. Juli 2013

Der Ausblick auf den Monat August: Am kommenden Donnerstag (1. August) wird der ISM-Index für das verarbeitende Gewerbe für den Monat Juli veröffentlicht. Am gleichen Tag findet die monatliche EZB-Sitzung statt. Die US-Arbeitsmarktdaten werden am Freitag (2. August) im Mittelpunkt des Interesses stehen. Die Publizierung des ISM-Dienstleistungsindex folgt am Montag, den 5. August.

Am Mittwoch, den 14. August wird der US-Erzeugerpreisindex für Juli publiziert. Die Veröffentlichung des US-Konsumentenpreisindex folgt am Donnerstag, den 15. August. Am gleichen Tag erlaubt die Veröffentlichung des Philly Fed Index einen ersten Blick auf die Performance der US-Wirtschaft im August. Am Mittwoch, den 21. August wird das Protokoll der Fed-Sitzung vom 31. Juli veröffentlicht. Die Bekanntgabe der US-Auftragseingänge am 26. August und des Einkaufsmanagerindex von Chicago am 30. August erscheinen als letzte wichtige Punkte im Monat August auf der Wirtschaftsagenda.

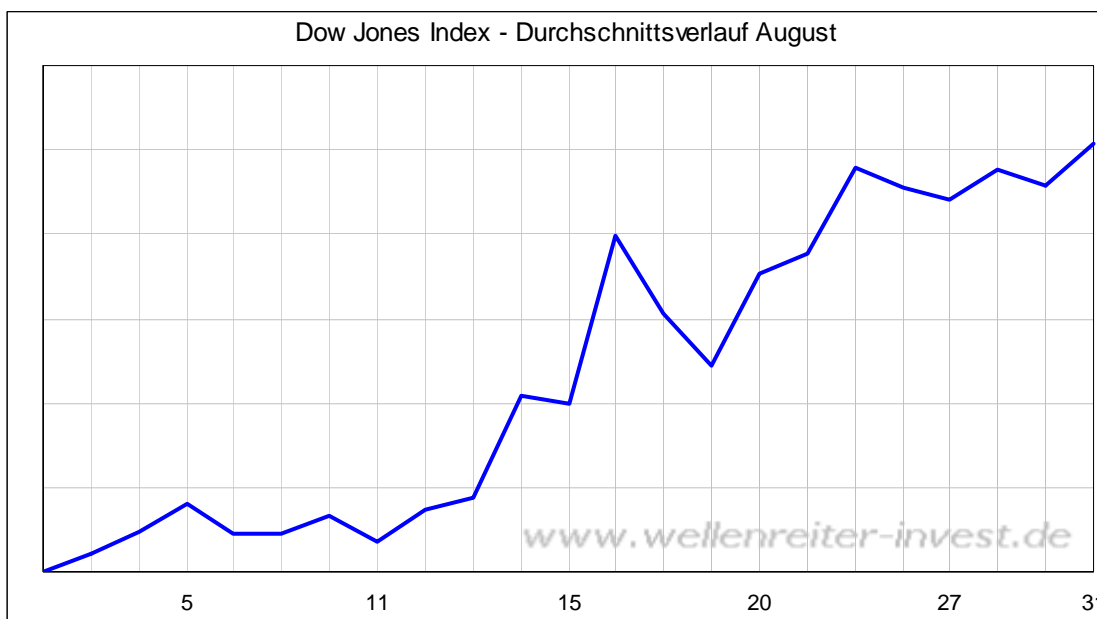
In der Ausgabe vom 28.06. (Juli-Ausblick) schrieben wir im Fazit: „Gemäß unserem zyklischen Muster würde Ende Juli, spätestens aber im August ein wichtiger oberer Wendepunkt an den Märkten auftreten. Der Juli selbst hat zyklisch betrachtet eine gute Chance, positiv zu enden.“ Der Dow Jones Index hat seinen positiven Nachwahljahres-Bias für den Juli bestätigt. Er befindet sich 600 Punkte oder mehr als 4 Prozent oberhalb der Marke von Ende Juni.

Die Durchschnittsperformance des Dow im August ist leicht positiv (siehe Kreis folgender Chart). Der August ist für den Dow – neben März, Juni und Oktober – ein Durchschnittsmonat.

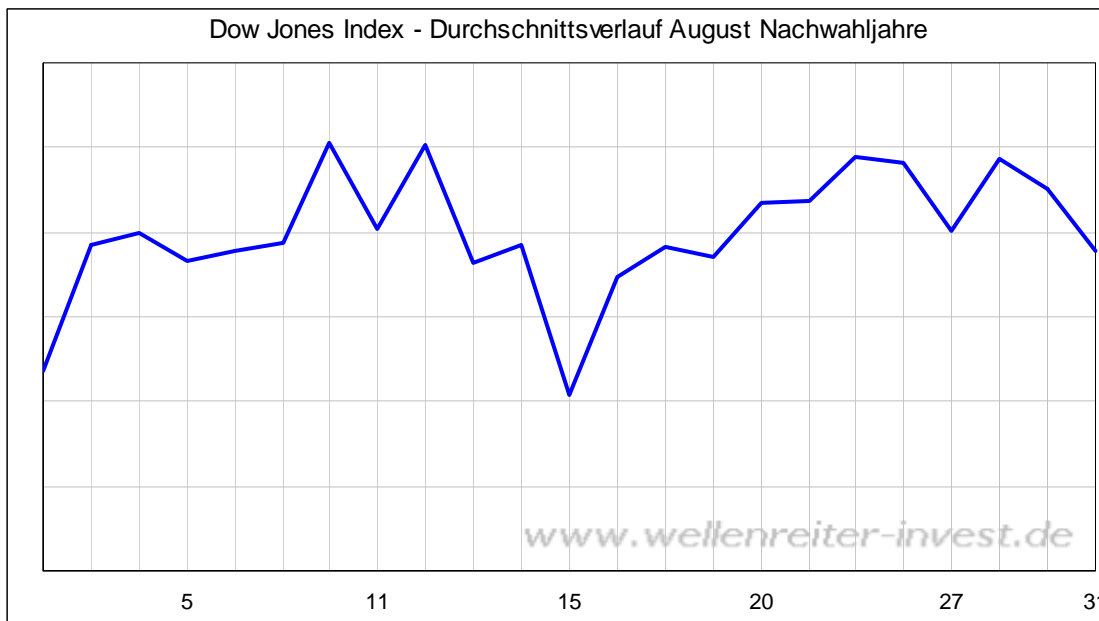


In Nachwahljahren halten sich positive und negative August-Monate die Waage. Nach dem 2. Weltkrieg wurden 8 positive und 9 negative August-Monate für den Dow registriert. In den Nachwahljahren 1981, 1997 und 2001 verlor der Dow im August jeweils mehr als 5 Prozent. In einem 3er-Jahr realisierte der Dow zuletzt im Jahr 1973 einen negativen August.

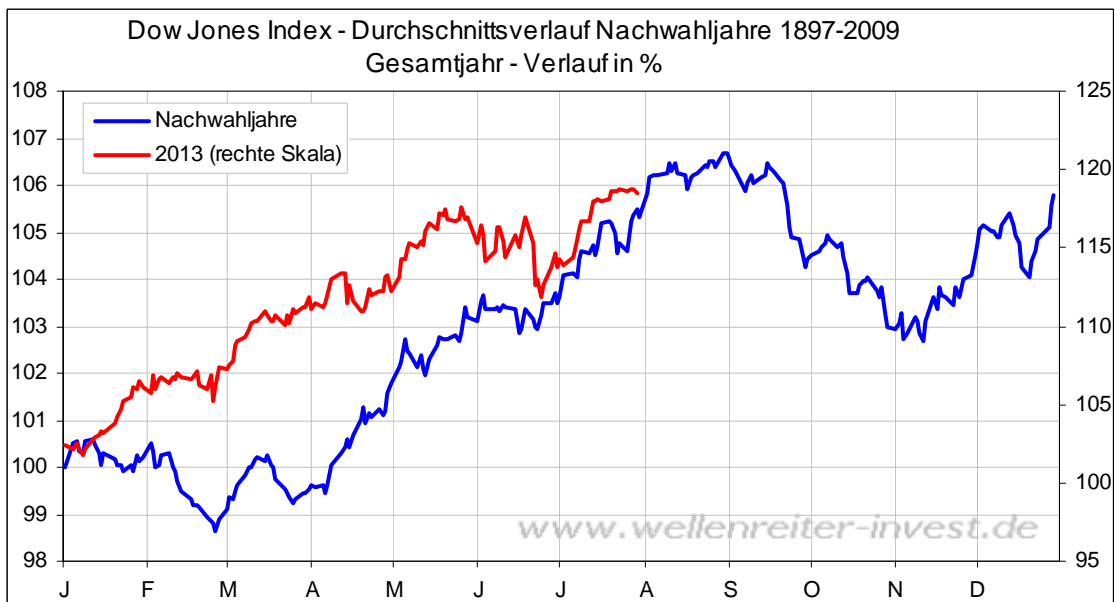
Der Durchschnittsverlauf des Dow Jones Index im August ist durch einen Anstieg insbesondere im zweiten Drittel gekennzeichnet.



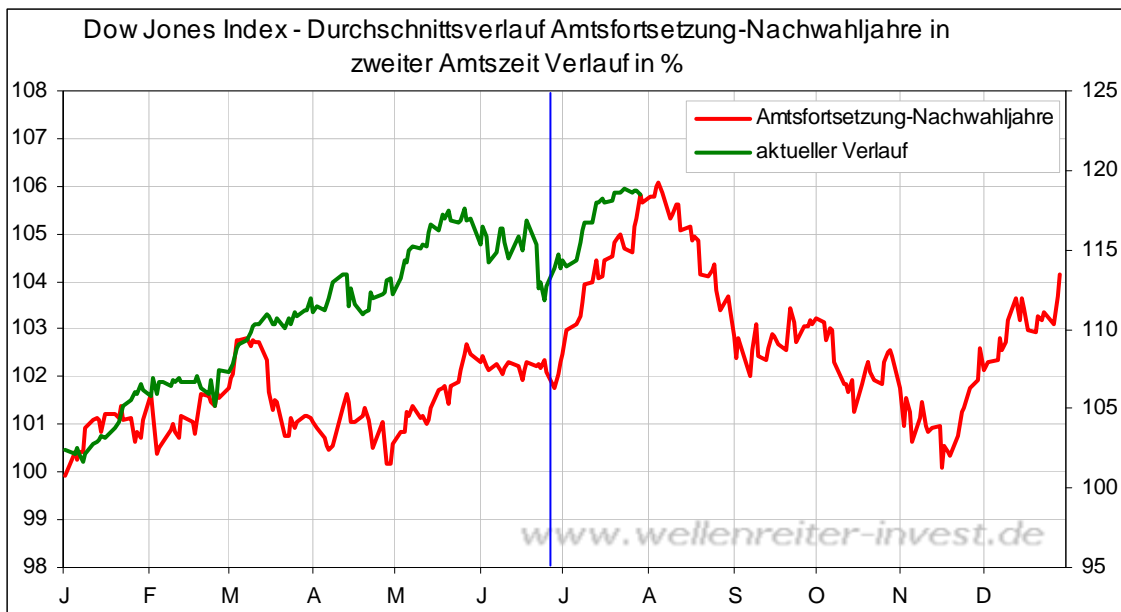
In Nachwahljahren verblasst der August-Anstieg und wandelt sich zu einer erratischen Seitwärtsbewegung (siehe folgenden Chart).



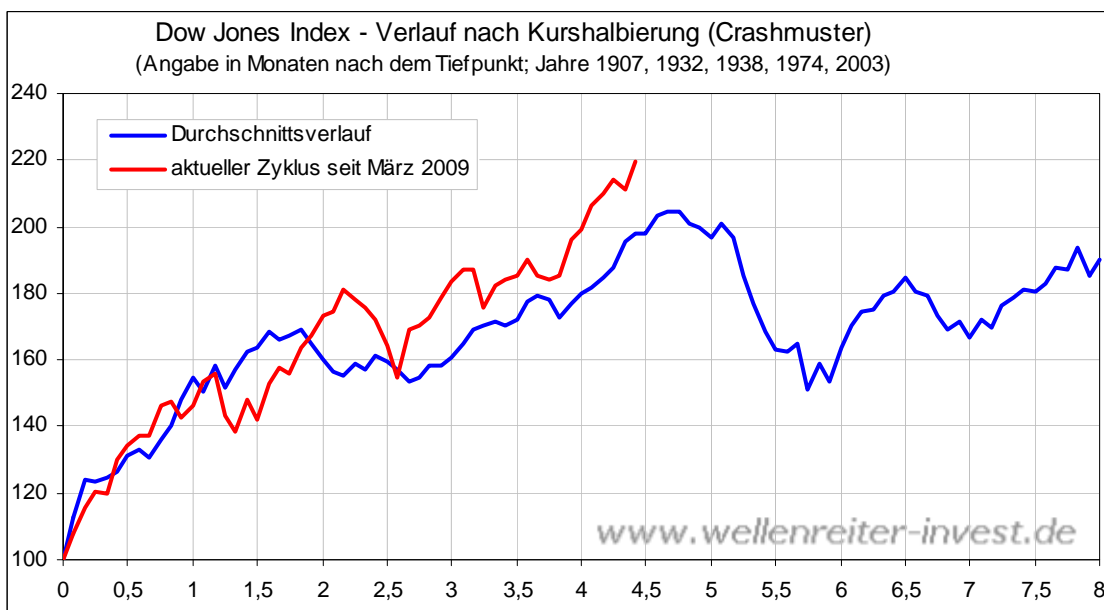
Der Dow folgt seinem Nachwahljahresmuster weiterhin recht gut.



Wählt man lediglich die Nachwahljahre aus, in denen es zu einer Amtsfortsetzung kam (US-Präsident oder seine Partei wurden wiedergewählt), so würde eine Top-Bildung unmittelbar bevorstehen (folgender Chart).

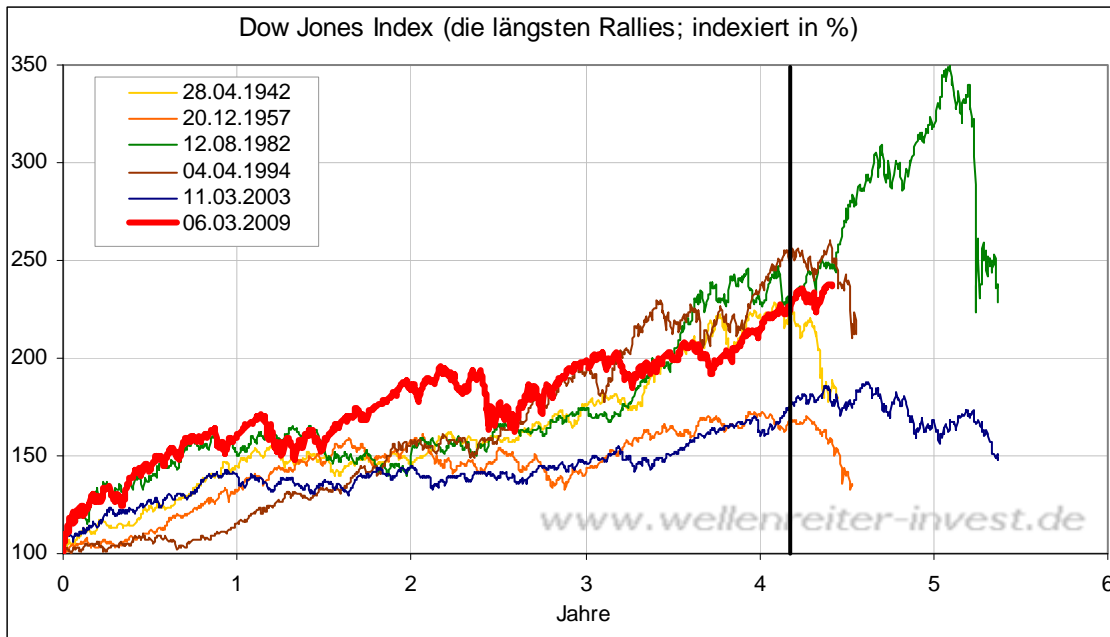


Der Verlauf des Dow Jones Index nach einer Kurshalbierung ist nachfolgend dargestellt.



Seit dem Ende der letzten Kurshalbierung im Dow Jones Index (März 2009) sind 4 Jahre und 3 Monate vergangen. Üblicherweise endet nach einem solchen Zeitraum eine Aufwärtsbewegung.

Schon jetzt verfügt die aktuelle Rallye über eine Dauer, die sie zu einer der längsten Rallys nach dem zweiten Weltkrieg werden lässt. Noch länger dauerte lediglich die Rally von 1982 bis 1987 (folgender Chart).



1982 begann ein neuer Bullenmarkt, der – mit Crash-Unterbrechnung – bis zum Jahr 2000 andauerte. Wir nehmen nicht an, dass der März 2009 mit dem August 1982 gleichzusetzen ist.

Fazit: Wir auch immer man es dreht und wendet: Gemäß unseren Musterverläufen wird es Zeit für eine Abkühlung an den US-Aktienmärkten. Da eine Phase der Top-Bildung Zeit benötigt, könnte der August zunächst noch von einem Kampf zwischen Bullen und Bären geprägt sein. Letztendlich aber sollten die Bären die Oberhand gewinnen können.

Viele Indizes außerhalb der USA leiden aktuell darunter, dass sie ihre im Mai gesetzten Hochs nicht erreichen. Dazu zählen der Nikkei-Index, der Shanghai Composite Index, der Eurostoxx und auch der DAX (folgender Chart). Wir nehmen an, dass die USA gegen diesen negativen Welttrend nicht immun sind. Jedenfalls war es schon häufiger so, dass sich die US-Aktienmärkte vergleichsweise lang gegen einen Negativ-Trend stemmten, ihm aber letztendlich doch erlagen.

DAX Tageschart



Wir halten es aufgrund unseres zyklischen Musters und dem schwachen Umfeld für wahrscheinlich, dass der DAX mit dem Mai-Hoch bereits ein wichtiges Hoch markiert hat. Dies dürfte im kommenden dritten Quartal nicht übertroffen werden. Ob das Mai-Hoch letztendlich das Jahreshoch 2013 darstellt, muss abgewartet werden. Die Wahrscheinlichkeit dafür ist jedoch nicht gering. Der 1-Jahres-GD bei derzeit 7.650 Punkten (grüne Linie obiger Chart) stellt eine wichtige Unterstützung dar. Technisch betrachtet bleibt der Aufwärtstrend oberhalb dieser Marke intakt. Wir gehen davon aus, dass der 1-Jahres-GD in den kommenden Wochen angelaufen werden wird. Dort sollte noch einmal ein Bounce stattfinden.

Zu den Märkten.

579 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 186 Mio., das Abwärtsvolumen 390 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 32% vom Gesamtvolumen. 93 neue Hochs standen 42 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 15.522 Punkten um 37 Zähler niedriger (-0,2%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.685 Punkten um 6 Zähler tiefer (-0,4%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3599,14 Punkten um 14 Punkte (-0,4%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 0,7%.

Der Transport-Index endete bei 6.401 Punkten.

Größte Gewinner: Chemie, Versorger; Größte Verlierer: Biotech, Goldminen

Der T-Bond Future endete bei 134,05 Punkten (134,23)

Der US-Dollar Index befindet sich bei 81,90 Punkten (81,79).

Crude Öl notiert bei 104,41 (104,49) und US-Erdgas bei 3,46 Dollar (3,56).

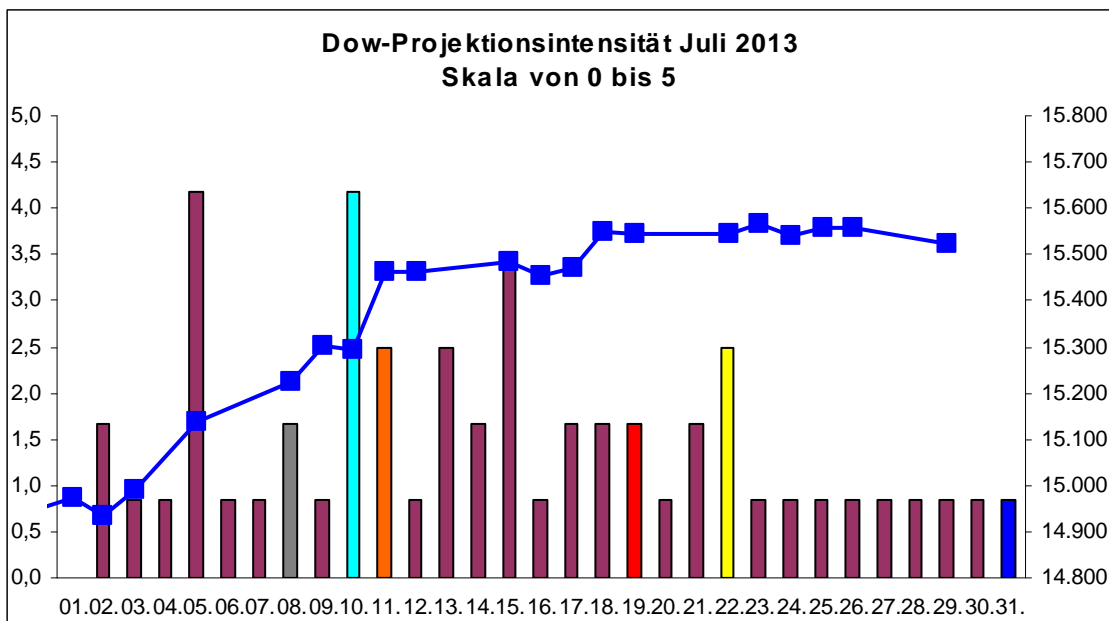
Der Goldpreis notiert bei 1.328 Dollar/Unze (1.333). Gold in Euro liegt bei 1001.

Silber befindet sich bei 19,83 Dollar (19,94).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,0% auf 253,14 Punkte. Der XAU endete bei 100,02 Punkten. Newmont Mining verlor 27 Cent und endete bei 30,11 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 5,3% auf 13,39 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 13,65 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,84. Die Equity-PCR endete bei 0,60. Die OEX-PCR endete bei 3,98. Der ISEE schloss mit 105.

Zeitprojektionsstage Juli: 05.,10.,15.; Fed-Protokoll 10. Juli; Fed-Sitzung 31. Juli

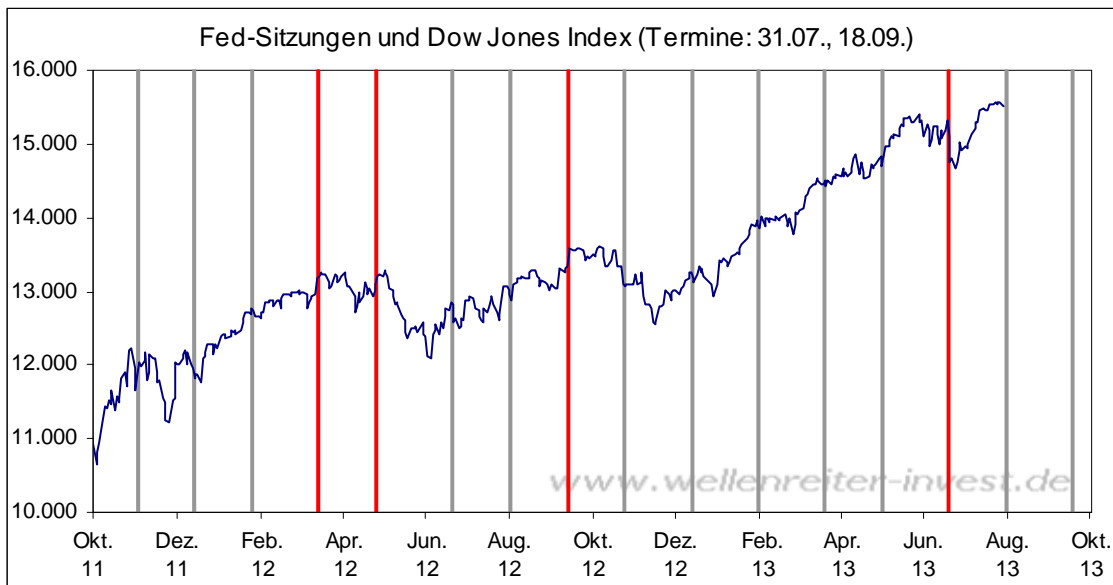


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

Wiederum lag das Handelsvolumen deutlich unterhalb des Durchschnitts. Interessant bleibt die Neigung der Marktteilnehmer, nach 20:00h zu verkaufen sowie die hohe OEX-Put-Call-Ratio der vergangenen 4 Tage. Die Werte sind: 2,15; 2,18; 1,11 und gestern 3,98. Offenbar erwartet das smarte Geld fallende Märkte. Da der Dienstag vor der Fed-

Sitzung und der Sitzungstermin selbst über einen positiven Bias verfügen, könnte es ab Mitte der Woche zu fallenden Märkten kommen.

Der Blick auf das Verhalten des Dow Jones Index an früheren Fed-Sitzungen zeigt, dass es zwar unmittelbar nach der Juni-Fed-Sitzung zu einem Abverkauf kam. Dieser war nur von kurzer Dauer.



Die Fed-Sitzungen vom März, April und September (jeweils 2012) korrelierten mit mittelfristigen Hochs an den Aktienmärkten.

Die US-Indizes verbleiben seit dem 11. Juli in einer engen Handelsspanne (blaue Linien folgender Chart).

Dow Jones Index Tageschart



Es ist davon auszugehen, dass die Vola – angesichts der Fed-Sitzung - in den kommenden Tagen in die Märkte zurückkehrt. Dabei könnte sich sogar ein Ausbruch aus der Handelsspanne nach oben ergeben. Die Wahrscheinlichkeit ist allerdings hoch, dass sich dieser im Nachhinein als Fehlausbruch erweist. Ginge es hingegen gleich nach unten, so würde das Mai-Hoch recht schnell unterschritten werden.

Der Stopp liegt bei 1.600 Punkten im S&P 500 auf Schlusstandbasis. Wir werden in der morgigen Ausgabe unseren Stopp nachziehen. Auch werden wir unseren „Game-Plan“ für die kommenden Wochen in der morgigen Ausgabe näher beschreiben. Noch bleiben wir bei unserer bullishen Einschätzung. Der Aufwärtstrend ist intakt.

Absacker

Beim großen Fed-Orakel fliegen die Tauben voran (WSJ Deutschland)

<http://tinyurl.com/nw3fels>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.